Sehnde (uk). Renate und Hans Jürgen Grethe hatten zum 20. Jahrestag der Tafel Sehnde geladen, und die Resonanz war enorm. Dr. Silke Lesemann, MdL, lobte die Tafeln in Niedersachsen, durch deren Tätigkeit in Niedersachsen vielen ärmeren Bürgerinnen und Bürgern seit Jahren geholfen werde. Die Sehnder Tafel, die mit vielen ehrenamtlichen Helfer/innen den immer größeren Andrang an Hilfsbdürftigen bewältigt, wird dank des Einsatzes und der Organisation von den Eheleuten Grethe gemeistert. Selbst im Coronajahr konnten an 52 Samstagen im Jahr Lebensmittel ausgehändigt werden.

Bürgermeister Olaf Kruse war des Lobes voll. In den 20 Jahren habe dieTafel Sehnde sich immer mehr etabliert und sei für Sehnde eine echte Bereichung und Hilfe.

Kruse teilte mit, dass die Stadtverwaltung - ganz gleich was kommen werde - die Tafel Sehnde nicht im Regen stehen lassen würde. Denn die Arbeit des Civitan Clubs und der Tafelhelfer, würden ein anerkanntes Bild in der Stadt Sehnde prägen. Kruse wies auch darauf hin, dass die Kommunen zusätzliche weitere Zuweisungsquoten erhalten haben, so dass mit weiteren 300 Flüchtlingen - überwiegend aus der Ukraine – zu rechnen sei. Das erfordert auch bei der Stadt Sehnde erneut eine finanzielle und standortsuchende Belastung.

Die Tafel Sehnde gibt für Urkrainische Flüchtlinge zusätzlich an zwei Freitagen im Monat Lebensmittel aus, hatte zuvor Renate den Gästen mitgeteilt, und ohne zusätzlichen Lebensmittel-Einkauf wäre eine Versorgung nicht möglich. Dieser Einsatz erfordere wieder viel Kraft und Arbeit, der Einkauf, das Packen an Lebensmittel-Tüten und dann die Ausgabe an die Geflüchteten.

Deshalb forderte Grethe auch noch einmal auf, wer bei der Tafel mithelfen wolle, möge sich bei ihr melden. Telefon (05138) 8407. Sie dankte dann den Supermärkten, den Bäckern, den Eierlieferanten und vielen weiteren Unternehmen für Waren- bzw. Geldspenden.

Die meisten Tafeln erhalten weder Bundes- noch Landesmittel noch kommunale Zuschüsse. „Deshalb ist die Tafel Sehnde froh und dankbar“, betonte Grethe: „dass die Stadt Sehnde die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt sowie die Nebenkosten trägt.“

Der Nachmittag am 30. September 2022 war ein wunderbarer warmer Herbsttag, so als hätte Petrus persönlich für Sonnenschein gesorgt. Die Gäste wurden mit selbstgebackenen Kuchen und Torten verwöhnt, und konnten sich in kleinen Gruppen in den Tafelräumen informieren. Zur Unterhaltung sorgte die Gruppe ALTAMI, die mit ihrer altertümlichen Musik bestens für Abwechslung sorgte.